



Warth & Klein
Grant Thornton

Digital Advisory

Digitalisierung und Automatisierung
in der Immobilienbranche

August 2021



Nutzen Sie das Potenzial der Digitalisierung!

Die Digitalisierung verändert die Unternehmen der Immobilienbranche gravierend, unabhängig davon, ob es um ihr Geschäftsmodell, ihre Unternehmenskultur, ihre Unternehmensorganisation oder ihre Geschäftsprozesse geht. Die Auswirkungen betreffen dabei den kompletten Lebenszyklus einer Immobilie: von der Entwicklung über den Bau (Projektentwickler), über Bestandshalter, die eigene oder fremde Immobilienbestände bewirtschaften, und deren Dienstleister (Facility Manager, technische Gebäudedienstleister, Versorger) bis hin zu Investoren, Asset-Managern und Beratern. Zudem ist die im Vergleich noch junge PropTech-Sparte ein entscheidender weiterer Player dieser Branche.

Gerade weil die Veränderungen für jedes Unternehmen tiefgreifend sind, ist es sinnvoll, individuelle Lösungen zu finden. Wir beraten unsere Mandanten im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen mit besonderem Schwerpunkt auf der Immobilienbranche.

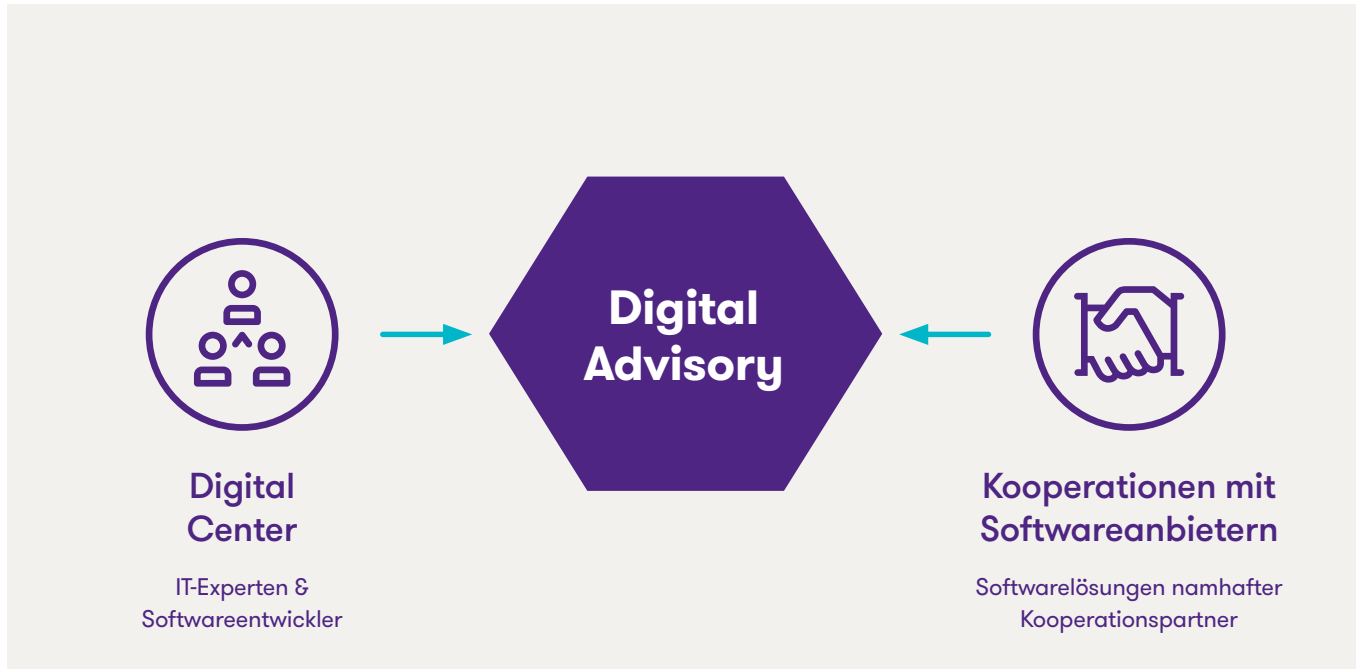


Warum Warth & Klein Grant Thornton?

Für Ihre Fragen rund um die Automatisierung und Digitalisierung in der Immobilienbranche steht Ihnen unser **multi-disziplinäres Digital-Advisory-Team**, bestehend aus Technologieberatern, Immobilien-Experten, Wirtschaftsprüfern, Datenschützern, Prozessanalysten und IT-Spezialisten, zur Verfügung. Wir kombinieren dabei unser technologisches Know-how, unser Prozesswissen und unsere langjährige Erfahrung in der Immobilienbranche. Diese Kombination führte auch dazu, dass wir in 2018 den internationalen Grant Thornton Innovation Award für die Implementierung eines Buchungsroboters bei einer börsennotierten Immobiliengesellschaft erhalten haben.

Unser Team wird ergänzt durch unser **Digital Center** mit Experten aus den Bereichen Datenanalysen und künstliche Intelligenz sowie durch externe Kooperationspartner. In unserem **Purple Lab** können Sie sich in einer Testumgebung Anwendungen vorführen lassen, mit unseren Experten diskutieren und sich direkt einen Eindruck von den möglichen Lösungen verschaffen.

Basierend auf Ihren Fragen und Problemstellungen erarbeiten wir dann für Sie individuelle, maßgeschneiderte Konzepte und pragmatische Lösungen. Weiterhin unterstützen und beraten wir Sie gerne bei der Auswahl geeigneter PropTech-Unternehmen, um besonders innovative und individuelle Lösungen zu finden.



Unser Ziel: Effizienzgewinne unserer Mandanten

Lösungen bis hin zur End-to-End-Prozessdigitalisierung
Beachtung der gesetzlichen Anforderungen (GoB, GoBD etc.)
Einsatz von Robotic Process Automation

Der Einsatz von Robotern als Effizienz- und Qualitätstreiber in der Immobilienbranche

Immer noch werden Massenprozesse, wie etwa die Änderung von Mieter-Stammdaten oder die Verarbeitung von monatlichen Zahlungseingängen, manuell und unter Einsatz umfangreicher Personalressourcen und oftmals überqualifizierter Mitarbeiter durchgeführt; tatsächlich wertschöpfende Tätigkeiten bleiben dagegen aus Zeitmangel liegen.

Für diese automatisierbaren Massenprozesse stehen inzwischen Roboter zur Verfügung oder können mit überschaubarem Aufwand entwickelt und angepasst werden. Bei dieser Art von Robotern handelt es sich nicht um physische Roboter, sondern um eine Software (Robotic-Process-Automation-Software, kurz RPA-Software), die in den meisten Anwendungsfällen einen hohen Automatisierungsgrad bei einer geringen Fehlerquote und gleichzeitig hoher Arbeitsgeschwindigkeit und Verfügbarkeit (24 Stunden, 365 Tage) ermöglicht. Dennoch scheuen viele – insbesondere mittelständische – Unternehmen den Einsatz von Robotern. Wesentliche Bedenken sind dabei mögliche hohe Einführungskosten, die unzureichende Qualität der Arbeitsergeb-

nisse sowie mangelnde Kontrollmöglichkeiten und der Verlust von Arbeitsplätzen. Dabei zeigen die praktischen Erfahrungen ein anderes Bild. Die einmaligen Lizenzkosten einer mittelstandstauglichen Software liegen bei weniger als 2 TEUR; hinzu kommen die Kosten der unternehmensindividuellen Roboterkonfiguration.

Die Gesamtkosten amortisieren sich im Regelfall bereits im ersten Jahr

Die Qualität der Arbeitsergebnisse hängt davon ab, wie exakt der Roboter an die jeweiligen Tätigkeiten angepasst wurde. Der Roboter arbeitet in der Grundform regelbasiert, was bei einer präzisen und ausgefeilten Regelfestlegung zu einer Fehlerrate





nahe null führt. Die Tätigkeit des Roboters und die Qualität der Ergebnisse können jederzeit sowohl technisch geprüft als auch durch das bereits bestehende interne Kontrollsystem überwacht werden. Auch stellen Roboter in den meisten Fällen keine Gefahr für bestehende Arbeitsplätze dar, sondern entlasten die Mitarbeiter bei Routinetätigkeiten, so dass mehr Zeit für wertschöpfende Tätigkeiten verbleibt. Damit werden auch die hoch qualifizierten Fachkräfte im Mittelstand entlastet und können in einem attraktiveren und kreativeren Arbeitsumfeld tätig werden.

Von entscheidender Bedeutung ist neben einem umfassenden Prozessverständnis für die Abläufe in der Immobilienbranche die Auswahl und Konfiguration des Roboters

Die Roboter müssen lernen, welche Tätigkeiten sie übernehmen sollen und welche Werkzeuge für die einzelnen Aufgaben zur Verfügung stehen. Hier entstehen die Qualitätsunterschiede: Haben die Roboter einen guten „Lehrer“ und effizientes Werkzeug, können sie eine Vielzahl teils komplexer Tätigkeiten übernehmen und unter Einbeziehung von künstlicher Intelligenz bzw. Machine Learning sogar selbstständig hinzulernen.

Für die Konfiguration eines Roboters müssen neben einem um-

fassenden Prozessverständnis Kenntnisse über das eingesetzte ERP-System, den jeweiligen Anwendungsbereich sowie die gesetzlichen Anforderungen (z. B. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung) vorhanden sein. Weiterhin muss dem Roboter eine geeignete Auswahl an bewährten Werkzeugen zur Verfügung gestellt werden. Als Werkzeug kommen u. a. intelligente Texterkennung, Datenanalysesoftware oder Dashboards zur visuellen Darstellung der Ergebnisse infrage.

Hohe Effizienzgewinne durch den Einsatz von Robotern setzen die Auswahl der richtigen Prozesse voraus

Innerhalb der Immobilienbranche können vor allem die Bereiche Bauen und Wohnen, Services und Dienstleistungen sowie die unternehmensinterne Verwaltung mit ihren jeweiligen Prozessen unterschieden werden. Besonders in der Verwaltung besteht in der Regel bei allen Unternehmen entlang des Lebenszyklus einer Immobilie ein hohes Effizienzsteigerungspotenzial durch Automatisierungen und den Einsatz der zuvor genannten Werkzeuge.

Automatisierungspotenzial

in den Bereichen Bauen und Wohnen, Services und Dienstleistungen sowie unternehmensinterne Verwaltung

Bauen und Wohnen			
Projektentwicklung	WEG-Verwaltung	Neukundengewinnung	Akquisitionen
Modernisierung	Wohnnahe Dienstleistungen	Techniker und Handwerker	

Services und Dienstleistungen			
Stammdatenmanagement	Betriebskostenabrechnung	Vertragsanlage	Kundenbetreuung
Forderungsmanagement	Sachverständigenwesen		

Unternehmensinterne Verwaltung			
Jahresabschluss	Steuerabteilung	Personalverwaltung	Debitorenmanagement
Reporting & Controlling	Einkauf von Dienstleistungen	Kreditorenmanagement	Risikomanagement

● Hohes Automatisierungspotenzial ● Mittleres Automatisierungspotenzial ● Niedriges Automatisierungspotenzial

Use Cases

Eine Auswahl bereits realisierter Einsatzgebiete in der Immobilienbranche stellen wir Ihnen nachfolgend vor:

1. Bauen und Wohnen

a) Handwerker und Techniker

Der Einsatz von unternehmenseigenen Handwerkern und Technikern wie auch von Nachunternehmern zur Durchführung von Kleinreparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen bietet ein enormes Automatisierungspotenzial: Von der Aufnahme der Schadenmeldung des Mieters per Telefon oder per App über die Terminierung des Vor-Ort-Termins einschließlich der Ermittlung der optimalen Route bis hin zur Abrechnung mit der bestandshaltenden Gesellschaft ist eine Automatisierung entlang der gesamten Prozesskette möglich.

Auf Basis der eingehenden Schadenmeldung („Was ist passiert?“) wählt der Roboter den zuständigen Handwerker aus der Datenbank aus, so dass der Klempner auch zur gemeldeten Rohrverstopfung und der Elektriker für den Ausfall der Beleuchtung im Hausflur erscheint und nicht umgekehrt. Auf Basis der Verfügbarkeit des Handwerkers und unter Beachtung einer möglichst optimalen Route zur Vermeidung von Doppelfahrten unterbreitet der Roboter dem Mieter bis zu drei Terminvorschläge. Sobald der Mieter einem Terminvorschlag zugestimmt hat, wird dieser automatisiert im Kalender des Handwerkers hinterlegt und der Mieter vorab noch einmal per E-Mail oder SMS informiert. Sollte einmal kein eigener Handwerker verfügbar sein, wählt der Roboter stattdessen aus der Datenbank der verhandelten Nachunternehmer den entsprechenden Dienstleister aus und übergibt ihm zeitgleich elektronisch den entsprechenden Auftrag. Sobald der Nachunternehmer seine Verfügbarkeiten angegeben hat, erfolgt auch hier wieder die Terminabstimmung mit dem Mieter.

Auch die Abrechnung eigener Handwerker- und Technikerleistungen gegenüber der bestandshaltenden Gesellschaft wird von unserem Roboter übernommen. Hierbei setzen wir auf einen digitalen Leistungsnachweis, bei dem der Handwerker vor Ort per Tablet ein „Warenkorb-System“ mit den verwendeten Materialien füllt. Zeitgleich stempelt sich der Handwerker für den konkreten Schadenfall ein bzw. nach Erledigung wieder aus, so dass auch die Zeit vor Ort für den Mieter transparent erfasst wird.

Nach Behebung des Schadens kann der Mieter den so erstellten Leistungsnachweis sofort auf dem Tablet prüfen und digital unterschreiben. Dieser wird im nächsten Schritt über eine Schnittstelle an die (zentrale) Abrechnungsabteilung geschickt, die auf dieser Basis die Abrechnung gegenüber der bestandshaltenden Gesellschaft vornimmt.



b) Modernisierung

Die Modernisierung von Immobilienbeständen ist ein weitreichendes und komplexes Thema. Neben der technischen Planung und Umsetzung der Modernisierung, die u. a. die Planung und Beauftragung der involvierten Nachunternehmer beinhaltet und ein entsprechendes Projektcontrolling erfordert, sind insbesondere die gesetzlichen Anforderungen an die fristgerechte Ankündigung der Modernisierungsmaßnahme zu beachten und die Miethöhe ist nach Abschluss der Modernisierungsmaßnahme sachgerecht zu ermitteln.

Unser Roboter stellt für jede Modernisierungsmaßnahme, von weniger umfangreichen Projekten wie dem Einbau von Fenstern in einem Wohngebäude bis hin zur energetischen Modernisierung eines ganzen Viertels, einen elektronischen Workflow zur

Verfügung. Hierbei ermittelt er selbstständig die gesetzlichen Fristen auf Basis der vorgegebenen Meilensteine und überwacht die für jeden einzelnen Nachunternehmer zur Auftragsdurchführung gesetzten Termine. Sie erhalten regelmäßig sowie bei Bedarf (z. B. bei Fristüberschreitung) eine Information zum Status der Maßnahme. Zeitgleich übernimmt unser Roboter die Dokumentenablage, so dass die anschließende, transparente Aufbereitung der Miethöhe nach Modernisierung für die Mieter entsprechend erleichtert wird. Zudem ist es möglich, Mieteranschriften automatisch zu generieren sowie den Rücklauf zur Zustimmung der Mieterhöhung zu überwachen und ggf. weitere Schritte (z. B. Erinnerungsschreiben) anzustoßen.

c) Neukundengewinnung

Kunden und Lieferanten ärgern sich häufig darüber, dass ihre Ansprechpartner im Unternehmen nur zu bestimmten Zeiten erreichbar sind, um ihr Anliegen zu klären. Viele große Unternehmen haben darauf mit der Einrichtung eines (externen) Kundencenters reagiert. Diese Option kommt jedoch aus Kostengründen für viele kleinere Unternehmen nicht infrage. Hinzu kommt, dass aufgrund des Fachkräftemangels gute Mitarbeiter für den Kundenservice schwierig zu finden sind.

Hier kann Ihnen unser Chatroboter („Chatbot“) helfen. Ein Chatbot ist ein Roboter für Kommunikationsaufgaben, der sowohl Kunden als auch Lieferanten rund um die Uhr Fragen beantwortet. Einen für die Immobilienbranche besonders interessanten Anwendungsfall stellt die Bearbeitung der Anfragen potenzieller Mieter zu Mietobjekten dar. Der Roboter fragt zunächst die grundlegenden Merkmale zu Lage, Ausstattung

der gesuchten Wohnung und Mietbeginn ab. Auf dieser Basis durchsucht der Roboter die Bestandsdatenbank und sendet dem Mieter bis zu drei Exposés zu.

Hochkomplexe Anliegen kann dieser Roboter in der einfachen Ausführung nicht beantworten. Diese werden im nächsten Schritt an den Sachbearbeiter weitergegeben. Wesentliche Vorteile des Roboters liegen jedoch darin, dass sämtliche Standardfragen (FAQ) beantwortet werden können, die Sachbearbeiter maßgeblich entlastet werden und Mieter rund um die Uhr ihre Fragen an das Unternehmen stellen können. Der Chatbot kann auf Wunsch um künstliche Intelligenz erweitert werden, um auch komplexere Fragen selbstständig zu analysieren, Fakten zu ermitteln und eigenständig zu antworten.



2. Services und Dienstleistungen

a) Stammdatenänderungsroboter

Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden heute maßgeblich von Daten und Informationen bestimmt. Stammdaten, insbesondere von Mietern und Lieferanten, müssen stetig und fortlaufend aktualisiert und validiert werden. Dies kann zur erheblichen Bindung personeller Ressourcen im Unternehmen führen. Die Einsatzmöglichkeiten unserer Roboter zur Änderung und Validierung von Stammdaten sind dabei vielfältig, sie reichen von der Aufnahme geänderter Daten im System bis hin zur Betrugsprophylaxe, indem die monatlichen Stammdatenänderungen auf bestimmte auffällige Muster durchsucht werden.

Im ersten Fall liest unser Stammdatenänderungsroboter die per E-Mail, Fax oder gescannter Post eingehenden Stammdatenän-

derungswünsche von Mietern oder Lieferanten automatisch aus. Mithilfe unseres Validierungstools werden die Daten zunächst auf Vollständigkeit und Richtigkeit, z. B. auf die Länge der IBAN-Nummer, geprüft und mit den bestehenden Stammdaten verglichen. Die automatische Überprüfung der Datensätze auf Richtigkeit kann auch auf die bestehenden Stammdaten angewendet werden und erhöht damit Ihre Stammdatenqualität insgesamt. Die tägliche Freigabe der zusammengefassten Stammdatenänderungen kann aus Sicherheitsgründen beim Sachbearbeiter verbleiben. Nach der Freigabe führt der Roboter die Änderungen der Stammdaten selbstständig in Ihrem ERP-System durch.

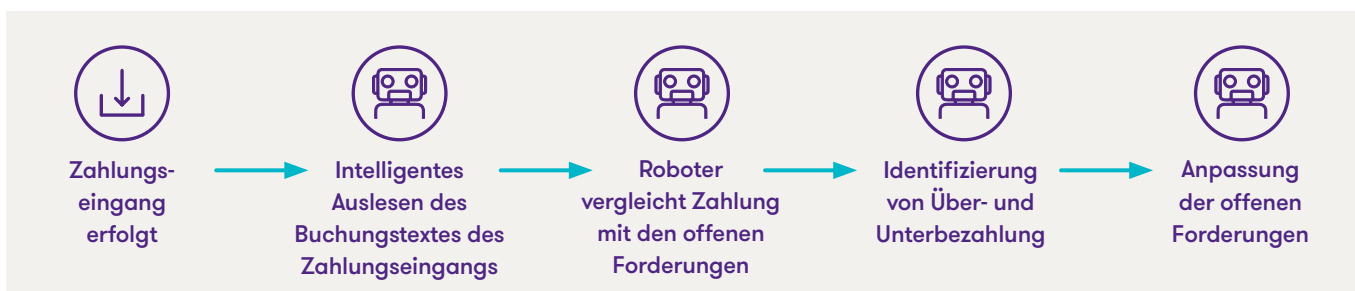
b) Forderungsmanagementroboter

Die manuelle Durchführung des betrieblichen Mahnwesens anhand der offenen Postenlisten und das händische Erstellen von Mahnschreiben sind aus Effizienzgesichtspunkten nicht nachvollziehbar. Unser Roboter überwacht fortlaufend die offenen Posten und mahnt den Kunden (Mieter) automatisch nach einem individuell einstellbaren Mahnschema. Die Mahnschreiben werden vom Roboter erstellt, revisionssicher abgelegt und an den Kunden per E-mail versendet oder an einen Drucker gesendet.

Die monatliche Verarbeitung der eingehenden Mietzahlungen führt allein durch die Vielzahl der auszulösenden Buchungen zu einem entsprechenden Fehlerrisiko und der Bindung personeller Ressourcen. Das Konzept des Buchungsroboters umfasst das Auslesen des Zahlungseingangs einschließlich der Verwendungsbestimmung, die der Mieter für diesen getroffen hat, die

intelligente Interpretation und Identifikation der zugehörigen Forderung sowie die Verrechnung der Posten. Dies gilt sowohl für die monatliche Mietzahlung als auch für Einmalzahlungen wie den Ausgleich der Nebenkosten-Jahresabrechnung, von Rechtsanwaltsgebühren und Mieterbelastungen. Dabei wird ein weitreichendes Spektrum an Buchungsvarianten berücksichtigt, um einen möglichst hohen Automatisierungsgrad bei möglichst geringer Fehlerrate zu erreichen. Zusätzlich sind weitere Verarbeitungsschritte, wie z. B. die Ausbuchung von Kleinstbeträgen, die unter die Bagatellgrenze fallen, möglich, um die Mieterkonten entsprechend zu bereinigen.

Der Buchungsroboter kann, abhängig von Ausgangslage und Kundenbedarf, direkt im vorliegenden System implementiert oder als systemunabhängige Lösung bereitgestellt werden.



c) Betriebskostenabrechnung

Ob Heiz- oder Betriebskosten, der Aufwand zur Erstellung der Nebenkosten-Jahresabrechnung im ERP-Systemen ist immens und durch eine Vielzahl manueller Prozessschritte und Prüfroutinen gekennzeichnet. Diese führen zu Schwachstellen im Prozess, einem hohen Fehlerrisiko und Ineffizienzen in der Abrechnungserstellung. Neue Technologien, wie intelligente Texterkennung in Kombination mit Roboterlösungen, schaffen hier Abhilfe. Künstliche Intelligenz, die Daten analysiert und Entscheidungen auf der Grundlage von Erfahrungen trifft, schafft – kombiniert

mit einer weitreichenden Automatisierung der Prüfroutinen – erhebliche Effizienzgewinne. Während in der Vergangenheit jeder Prüfschritt vom Mitarbeiter einzeln freigegeben werden musste, läuft die Abrechnung dank des Roboters heute automatisiert durch. Ein manuelles Eingreifen wird nur dann erforderlich, wenn die Nebenkosten-Jahresabrechnung einen Fehler oder grobe Unplausibilitäten (z. B. in der erforderlichen Anpassung der Vorauszahlung) ausgibt.



Nicht nur die eigentliche Abrechnungserstellung ist ein Aufwandstreiber, auch die kontinuierliche Erfassung von Kreditorenrechnungen, die Datenpflege und Qualitätssicherung sind zeitintensiv. Unser Rechnungserfassungsroboter ist dabei in der Lage, den Leistungserbringer (Kreditor), den Rechnungsbetrag,

das Rechnungsdatum sowie die weiteren, für die buchhalterische Erfassung der Rechnung im ERP-System erforderlichen Daten aus der Rechnung auszulesen und in einen Buchungssatz umzusetzen.

3. Unternehmensinterne Verwaltung

a) Jahresabschluss

Mithilfe der RPA-Software lassen sich auch die klassischen Jahresabschluss Tätigkeiten automatisieren. Hierzu zählt beispielsweise die Abfrage des Bedarfs zur Bildung von Rückstellungen in den einzelnen Fachabteilungen einschließlich der Kontrolle der Vollständigkeit des Rücklaufs. Weiterhin kann auch der Jahresabschluss-Fahrplan automatisiert werden und die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können an die bevorstehenden Fristen per E-Mail erinnert werden.

Auch die Vorbereitung des Zahlenwerks für die Erstellung einer Kapitalflussrechnung, des Anhangs und auch des Lageberichtes kann durch unseren Roboter übernommen werden. Einmal angelernt, welche Kontensummen zusammen eine Anhangangabe ergeben, kann der Roboter diese Jahr für Jahr erneut

vorbereiten. Zudem ist es möglich, die korrekte Berechnung von Summen und die Abstimmung von gleichen Zahlen im Anhang (auf verschiedenen Seiten) durch den Roboter durchführen zu lassen, um zeitaufwändige Kleinstarbeit, z. B. zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen, von den Schultern der Mitarbeiter zu nehmen.

b) Kreditorenmanagement

In vielen Unternehmen erfasst das Kreditorenmanagement die Eingangsrechnungen noch manuell. Besonders bei Bestandsaltern führt dies zu einer Vielzahl manueller Buchungen für vergleichbare Geschäftsvorfälle (z. B. den Grünschnitt für diverse Wirtschaftseinheiten) ohne hohes Risiko. Die RPA-Software kann durch den Einsatz intelligenter Texterkennung die einzelnen Rechnungsdaten auslesen und mit der ursprünglichen Bestel-

lung abgleichen. Hierbei ist es unerheblich, ob die Rechnungen bereits digital vom Dienstleister übergeben werden oder nur eingescannt in Bildform vorliegen. Im nächsten Schritt erfasst der Roboter die Rechnungsdaten in den relevanten Feldern eines Vorerfassungsbelegs in Ihrem ERP-System, der dann vom verantwortlichen Mitarbeiter zu prüfen und freizugeben ist.



c) Steuerabteilung

Ein Beispiel für den Einsatz von Robotern in der Steuerabteilung ist die Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung. Hierzu sind monatlich die unterschiedlichsten Datenextrakte fehlerfrei in ein einheitliches Format zu konvertieren und die Daten zu verifizieren. Bei Konzernen mit mehreren Organgesellschaften müssen diverse Freigaben vor Versand der Erklärung eingeholt werden. Hier übernimmt der Roboter die Aufgabe der Aufbereitung und Bereitstellung der freizugebenden Unterlagen sowie die Steuerung des internen Freigabeprozesses.

Für die Erstellung einfacher Körperschaftsteuererklärungen kann unser Roboter bspw. aus einer Summen- und Saldenliste im Excelformat ein Template befüllen, das die Anlage zur spä-

teren Steuererklärung darstellt. Die Übertragung in das ELS-TER-Formular und der anschließende Versand können ebenfalls durch den Roboter übernommen werden.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten für unsere Roboter ergeben sich bspw. bei der Prüfung und Weiterverarbeitung von Gewerbesteuer- oder Grundsteuerbescheiden. Der Roboter muss dafür die entsprechenden unterschiedlich aufgebauten Bescheide mittels OCR auslesen und intelligent interpretieren. Weiterhin bietet sich ein Roboter bei der steuerlichen Prüfung von Reisekostenbelegen an, der zunächst den Beleg ausliest und dann mit den internen sowie gesetzlichen Vorgaben abgleicht.

d) Einkauf von Dienstleistungen

In der Immobilienbranche wird der Einkauf im operativen Tagesgeschäft insbesondere für die Beschaffung von Dienstleistungen tätig. Hierzu zählt in der Projektentwicklung die Beauftragung der für die Realisierung des Projekts benötigten Bauunternehmer oder auch bei Bestandshaltern die Verpflichtung von Dienstleistern zur Erbringung haushaltsnaher Dienstleistungen.

Unser Roboter steuert und überwacht fortlaufend den aktuellen Bedarf an einzukaufenden Dienstleistungen. Sobald das Leistungsverzeichnis vom Unternehmen erstellt wurde, kann unser

Roboter die automatisierte Ansprache der möglichen Dienstleister übernehmen. Er überwacht den Rücklauf und prüft, ob das Angebot des jeweiligen Dienstleisters den vorgegebenen Rahmenbedingungen entspricht.

Ihre persönlichen Ansprechpartner



Dr. Dominique Hoffmann
Partner Digital Advisory
T +49 211 9524 8622
M +49 172 8245285
E dominique.hoffmann@wkg.com

Beratungsschwerpunkte

Dr. Dominique Hoffmann leitet den Bereich Digital Advisory und ist Head of Innovation bei Warth & Klein Grant Thornton. Er berät namhafte mittelständische und börsennotierte Unternehmen der Immobilienwirtschaft ganzheitlich zu Digitalisierungsthemen. Er ist zudem als Interims-(Chief)-Digital-Officer in der Branche tätig.



Maik Brinkhaus
Manager Digital Advisory
T +49 211 9524 8648
M +49 152 01463982
E maik.brinkhaus@wkg.com

Beratungsschwerpunkte

Maik Brinkhaus ist als Manager im Bereich Digital Advisory tätig. Er verfügt über langjährige Berufs- und Projekterfahrung in der Beratung von Unternehmen der Immobilienwirtschaft verschiedener Größen und Assetklassen, schwerpunktmäßig zur Automatisierung und Optimierung von Prozessen mit Hilfe von Roboterlösungen.



Weltweit mit über 58.000 Mitarbeitern in mehr als 700 Büros in über 130 Ländern für Sie vor Ort

Experten auch in Ihrer Nähe

Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Niederrhein, Rostock, Stuttgart, Wiesbaden

[**www.wkgt.com/standorte**](http://www.wkgt.com/standorte)

Impressum

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr, und können eine umfassende Beratung im Einzelfall nicht ersetzen.

Redaktionsstand: 08/2021

Herausgeber

Warth & Klein Grant Thornton AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Johannstraße 39

40476 Düsseldorf

T +49 211 9524 0

F +49 211 9524 200

V. i. S. d. P.: Prof. Dr. Gernot Hebestreit

© 2021 Warth & Klein Grant Thornton AG

Die Warth & Klein Grant Thornton AG ist die deutsche Mitgliedsfirma von Grant Thornton International Ltd (Grant Thornton International). Die Bezeichnung Grant Thornton bezieht sich auf Grant Thornton International oder eine ihrer Mitgliedsfirmen. Grant Thornton International und die Mitgliedsfirmen sind keine weltweite Partnerschaft. Jede Mitgliedsfirma erbringt ihre Dienstleistungen eigenverantwortlich und unabhängig von Grant Thornton International oder anderen Mitgliedsfirmen. Sämtliche Bezeichnungen richten sich an alle Geschlechter.



**Warth & Klein
Grant Thornton**

wkgt.com